



Ich mag Zugespitztes über Liebe und Soziales

Vor 10 bis 20 Jahren schrieb ich v.a. Briefe an Freunde, teils 5-10 Blätter (10-20 Seiten); auch Tagebuch. Ich schrieb auf verschiedene Weisen Texte über meine christliche Gottesbeziehung. Dann kommentierte ich viel auf Online-Zeitungen und möchte immer noch journalistisch schreiben, v.a. über Politik: Bildung, Arbeit, Soziales und Religion. Einen kleinen Sachtext über Ostern habe ich in einem Bändchen veröffentlicht. Manchmal ersetze ich in Szenen oder Filmausschnitten Wörter, so dass sie ihre Grundaussage behalten, aber einen neuen Inhalt haben.

Seit Jahren arbeite ich an einem und plane einen Text, den ich am liebsten als Drama veröffentlichen würde, doch letztlich ist mir die Form oder die Gattung egal. Zurzeit ist es eine Textsammlung (Liebe sowie Soziales, Arbeit...) und ich prüfe, überlege, ob und wie ich sie weiterführen, verändern möchte. Einen Dialog daraus habe ich in zwei Versionen, einer langen (ungefähr 10 S.) und einer kurzen (3 S.). Bei der kurzen fehlt ein Gesprächsteil, der die zwei Figuren vorstellen soll, und es fehlt ein Teil, wie es nach dem Gespräch weitergeht.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!